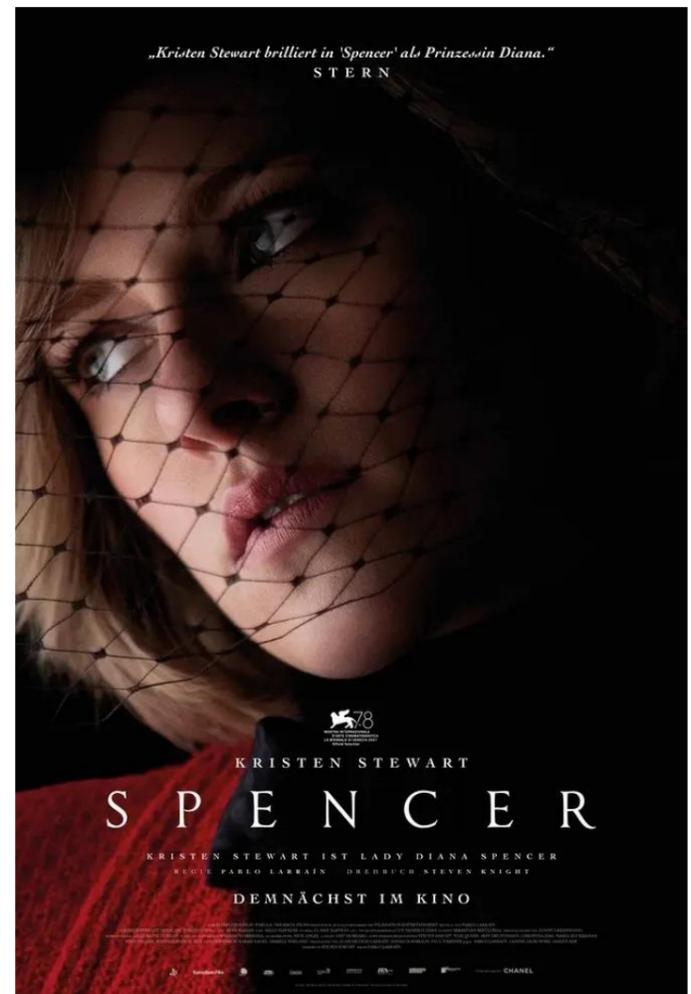




Spencer

Eine filmische Befreiungsgeschichte - Die fiktive Erzählung des letzten Weihnachtens Lady Dianas als Mitglied der britischen Königlichen Familie brilliert mit starken Bildern und einer fantastischen Kristen Stewart in der Hauptrolle!

Schon die erste Texteinblendung setzt den Ton des Films: 'Die Fabel einer wahren Tragödie'. Denn auch mit seinem neuen Film SPENCER wirft Regisseur Pablo Larrain einen freien Blick auf eine historische Persönlichkeit und erzählt eine Geschichte, die sich so faktisch nicht zugetragen hat, aber sensibel und klug viele Aspekte der Biografie Lady Dianas aufgreift. Die Kamera von Claire Mathon hält Diana immer im Fokus, ohne voyeuristisch zu sein. Dazu lässt sie in Einstellungen von ihrer Dynamik und Beweglichkeit aufblitzen, gegen die ansonsten starre Landschafts- und Innenraumtableaus gesetzt werden, welche kongenial die eiskalte und militärisch durchexerzierte Atmosphäre der Umgebung reflektieren. Immer wieder finden Larrain und der Drehbuchautor Steven Knight symbolische Bilder für die Gefühlswelt der Protagonistin. Der gejagte scheue Fasan, die Last der Perlenkette, an der sie fast zu ersticken droht, die Träume von der royalen Ur-Ahnin Anne Boleyn, die ebenfalls an der Erwartungshaltung des Königshauses zu Grunde ging: Es sind Momente des Surrealen, die aber nie ablenken von der menschlichen Tragödie, die hier erzählt wird und die Larrain und Knight in eine emanzipierte Befreiungsgeschichte verwandeln. Was den Film zu einem wahren Ereignis werden lässt, ist die darstellerische Leistung von Kristen Stewart. Sie verkörpert detailgenau und mit großer Hingabe die Manierismen der verstorbenen Prinzessin von Wales. Es gelingt ihr, das Wesen einer Frau sichtbar zu machen, ihre Liebe zu ihren Kindern, die Einsamkeit inmitten der royalen Mauern, das Gefühl des Verlorenenseins und der tiefe Wunsch nach Selbstbestimmung. Ein Wunsch, den sie sich am Ende des Films, zusammen mit ihren Kindern, erfüllen und von nun an auch leben wird.



Deutschland;
Großbritannien 2022

Regie: Pablo Larrain

Drehbuch: Steven Knight

Darsteller:innen: Kristen Stewart;
Timothy Spall; Sally
Hawkins; Sean
Harris,

Länge: 116 Minuten

FSK: 12

